

V o r b e r i c h t.

Mit Vertrauen gebe ich dieses letzte Stück meiner Cäcilia in die Hände der Freunde ersten deutschen Gefanges. Ich habe mich bemüht den Wunsch der Mehrheit, die mit den Auszügen aus größeren Kirchenstücken weniger zufrieden war, und an deren Stelle lieber mehrere Liedergesänge für ein kleines gefelliges Chor am Clavier verlangte zu befriedigen. Diese Sammlung bestehet fast ganz aus solchen Gesängen.

Da meine letzte öffentliche Anfrage die ersten Subscribenten und das für die Subscribenten versprochne Tittelkupfer betreffend, ganz ohne Wirkung geblieben, so kann ich das Kupfer auch nicht liefern.

Ich kann nicht wohl enden, ohne den Wunsch zu äußern, daß meine Anfrage, die nächstens erfolgen soll, die Herausgabe der heiligen Cäcilia betreffend, von der ich im ersten Stücke dieses Werkes sprach, von besserer Wirkung seyn möge.

Berlin, den 25ten April. 1795.

Iobann Friederich Reichardt.
